

DIE SPRACHE

VON

FRITZ MAUTHNER

(4. UND 5. TAUSEND)



FRANKFURT AM MAIN
LITERARISCHE ANSTALT
: RÜTTEN & LOENING :

682.00
0006

Inhalt

Psychologie ohne Psyche — 7; Völkerpsychologie ohne Volkseele — 10; Steinthal und Wundt — 12; „Mythus“, Sprache und Sitte — 14; Sitte und Sittlichkeit — 20; Sitte und Sprache — 24; Sprache das sensorium commune zwischen Menschen — 27; künstliche Weltsprachen (Volapük) — 31; Esperanto — 37; Gemeinsamkeit der Seelensituation zwischen Kulturvölkern — 42; Übersetzungen, Entlehnungen — 45; „Volk“ und gemeinsame Abstammung — 46; Sprachverwandtschaft — 49; Wortentlehnungen — 50; puristische Bewegungen — 51; Lehnübersetzung — 55 (Bastardübersetzung); bastardierter Bedeutungswandel — 58; „Element“ — 62; „Gegenstand“ — 66; Lehnübersetzung in der Alltagssprache — 74; Vaterlandsliebe ist Liebe zur Muttersprache — 78; Eigenheit der Muttersprache Illusion — 81; Stirner — 83; Macht der Sprache über die Sitte — 85; alte und neue Worte — 88; alles Gemeinsame wird für gut gehalten — 90; neue Worte und Religion — 92; Politik — 94; Majoritäten — 95; Recht — 97; Sprache und Sozialismus — 101; und Schule — 104; Steinthal und Paul — 110; soziale Verben — 112; Material des sozialen Verkehrs — 115; Sprache das Werkzeug des Sprechens — 117; G. Tarde — 118.